

## **STRUKTUREN IM WANDEL**

Abriß einer Wirtschaftsgeschichte des Niederrheins

### Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>NATÜRLICHE UND HISTORISCHE GRUNDLAGEN</b>	9
Meeresablagerungen und Moränen	10
Vier Flüsse	11
Mittelalterliche Städtegründungen	12
<b>VOR DER INDUSTRIELLEN REVOLUTION</b>	
Landwirtschaft und Leinen	19
Fernhandel am Rhein	21
Vorläufer der Handelskammern	24
Napoleonische Zeit	24
Der Regierungsbezirk Kleve (1816 – 1822)	26
Kammern neuen Rechtes	28
<b>AM BEGINN DES NEUEN ZEITALTERS</b>	
Die ersten Hochöfen am Rhein	30
Neue Regionalverflechtungen durch	
Dampfschiff und Eisenbahn	35
Der Rhein als regionale Grenze	36
Die Gewerbestruktur in den 60er Jahren	39
Strukturwandel durch das regionale Lohngefälle	42
Anfänge der Kreditwirtschaft	43
Die Ursachen des Wirtschaftswachstums	
von 1840 bis 1873	43
Beispiele der Bevölkerungsentwicklung	46
Die Gründerjahre und die Krise von 1874	47

<b>DIE ZWEITE GRÜNDUNGSWELLE</b>	
Duisburg wird zum Industriezentrum	49
Bevölkerungsagglomeration und Wachstumsgefälle innerhalb der Region	52
Impulse im Grenzgebiet Kleve/Emmerich	53
Gedämpfte Wachstumsmöglichkeiten in Wesel	54
Räumliche Ausdehnung des Weseler Kammerbezirks	55
Die Handelskammer Ruhrort (1898 – 1906)	55
Einbeziehung des linken Niederrheins in die Krefelder Kammer	59
Fusion der Kammern Duisburg und Wesel	60
Rheinisch-Westfälisches Kohlen-Syndikat	61
Strukturwandel durch neue Technologien	62
Gewerbestructur um 1925	62

## **STAGNATION UND KONZENTRATION**

Wirtschaft und Handelskammer in der Kriegs- und Nachkriegszeit 1914 – 1924	67
Stillstand im Bevölkerungswachstum zwischen den Kriegen	68
Wanderung des Bergbaus zum Niederrhein	69
Vereinigte Stahlwerke	72
Stahlverbrauch wächst außerhalb des Reviers	75
Konzentration auch in der niederrheinischen Verbrauchsgüterindustrie	76
Mehr Dienstleistungen und mittelständische Unternehmen	78
Neue Infrastruktur des Verkehrs	79
50 Millionen t Güterdurchgang bei Emmerich	81
Die Weltwirtschaftskrise im westlichen Ruhrgebiet	82
Experimente in der Kammerorganisation	83
Nach dem Zusammenbruch	87
Die Kammer als Helferin in der Improvisation	88

## **NEUE RAUMSTRUKTUREN**

Produktionsbeschränkungen und Demontagen	89
Die Ruhrwirtschaft in der Wiederaufbauphase	91
Die Bergbaukrise von 1958	93
Stahl von der Rheinschiene	97
Drehscheibe im Massenguttransport	99

Güterverkehr auf dem Rhein	101
Freizügigkeit durch den Kraftverkehr	103
Neugliederung der Verwaltungsräume	105
Gewichtsverlagerung in das Lippemündungsgebiet	107
Periodizität der Entwicklungen	108
Langfristiger Strukturwandel	109
Regionale Schwerpunkte der Produktionsstruktur	111
1. Das westliche Ruhrgebiet: Duisburg	115
1a Die nördliche Ballungsrandzone: Dinslaken	117
1b Das linksrheinische Bergbaugebiet: Moers	117
2. Das Lippemündungsgebiet: Wesel	119
2a Der untere Niederrhein	119
3. Entwicklungsschwerpunkt Kleve/Emmerich	122
4. Geldernsches Agrargebiet	124
Funktionale Verflechtungen	125
Dynamik und Anpassungsfähigkeit	127
VERZEICHNIS DER ANLAGEN UND TABELLEN	129
REGISTER	169